

BAUEN ALLERGIKERFREUNDLICHES WOHNEN

Baumaterialien für ein perfektes Raumklima

Wenn alle Bestandteile eines Hauses unter wohngesunden Gesichtspunkten ausgewählt werden, ist ein beschwerdefreier Alltag gesichert. Besonders Ausbaumaterialien können die Luftfeuchte regulieren und so das Raumklima entscheidend verbessern



Rutschsichere Untergründe

Teppichböden oder Parkett werden oft flächig verklebt, damit sie sicher und fest liegen. Lösemittelfreie und emissionsarme Kleber wählen (etwa „Ökoline“ von Uzin), die auch für Kautschuk und Linoleum geeignet sind! Teppichböden kann man auch verspannen, Parkett vernageln.



Verputz regelt Wasserdampf

Moderne Häuser sind sehr luftdicht – steigt vorübergehend die Luftfeuchtigkeit, sollte die Raumoberfläche überschüssige Feuchte aufnehmen. Geeignet sind unter anderem Lehmputze, aber auch Kalk und Gips wirken dampfregulierend. Putze gibt es auch farbig mit Struktur (Lehmputzputz von Lesando).



Bodenbeläge mit Allergiebonus

Wer einen Teppichboden will, sollte schadstoffgeprüfte Naturmaterialien wählen, etwa Sisal, Hanf, Jute, Ziegenhaar oder Schurwolle. Wolle kann mit Pestiziden gegen Mottenfraß ausgerüstet sein. Für Allergiker geeignet sind auch unversiegelte, naturgeölte Holzböden, Linoleum, Kork, Fliesen und Stein.



Farboberflächen ohne Lösemittel

Neueste lösemittelfreie Dispersionsfarben kommen auch ohne Konservierungsstoffe aus, da sie unter sehr reinen Bedingungen hergestellt werden (etwa „Sensitiv“ von Caparol; „Sensan“ von Alpina). Andere unbedenkliche Alternativen sind mineralische Wandfarben, Kasein- oder Leimfarben.



Atmungsaktiver Wandaufbau

Es gibt viele schadstoffgeprüfte Materialien für Wände. In dieser Holzkonstruktion dämmen Holzspäne. Wichtig: Ein diffusionsoffener Aufbau hilft, den Wasserdampfgehalt der Innenluft zu regulieren. Bei Altbauten unbedingt Kältebrücken beheben: Ohne kondensierendes Wasser hat es Schimmel schwerer.

Wänden stehen. Erste Hilfe im Bett, Lösemittel stecken
dem Lieblingsplatz der Milben: ein m
ben Matratze

inhaltestoff-